

**Programm der Homöopathiefortbildung "Arbeitsgruppe Quellenhomöopathie" Juni 2016 in
Almendorf/Petersberg Kreis Fulda**

Donnerstag, 2.6.16

18°° Begrüßung , Organisatorisches

18.15 – 19.30 Workshop : Bericht der einzelnen Teilnehmer über Langzeitverläufe ihrer Fallauswertungen nach der Quellenmethode

19.30-19.45 Pause

19.45-20.30 Workshop (Fr. Babette Herold) : Die wissenschaftliche Publikation u. Aufarbeitung von Langzeitverläufen in der Quellenmethode u.a. anhand der aktuellen Literatur "Die Quelle spricht", 2. Band , von Fr.Dr.Irene Schlingensiepen -Brysch

Freitag, 3.6.16

10°° - 11.30 Arbeitsgruppe mit Fr.Dr. Irene Schlingensiepen-Brysch: "Auswertung und Analyse der Langzeitverläufe von chronisch erkrankten Patienten, die mit verschiedenen homöopathischen Methoden behandelt wurden"

11.30-11.45 Pause

11.45 – 12.30 Fr. Dr.Astrid Beutel: Fallvorstellung mit gemeinsamer, interaktiver Analyse aller Teilnehmer (interaktive Arbeitsgruppe)

MITTAGSPAUSE

14.30 – 15.15 Workshop (Fr.Karin Fronemann-Klos) : Wie können die subjektiven Äußerungen des Patienten über seine Ressourcen zur Auffindung des Arzneimittels genutzt werden?

15.15-15.45 Kaffeepause

15.45- 16.30 Workshop (Dr.Peter Stevens): "Fallbeispiele aus der Kassenarztpraxis I "- selbständiges Erarbeiten der keynotes des jeweiligen Quellenmittels

16.30-16.45 Pause

16.45- 18.15 Arbeitsgruppe mit Fr.Dr.Maria Schmelzer-Schenkel:

1. "Langzeitverlauf eines Patienten unter quellenhomöopathischer Behandlung "
2. Das Quellenmittel bei interkurrenten Akuterkrankungen

18.15-18.30 Pause

18.30 -19.15 Workshop (Dr.Astrid Beutel): "Umgang mit Dosierungen- besonders mit den in Alkohol aufgelösten C-Potenzen"

Samstag, 4.6.16

10°° - 11°° Dr.Schlingensiepen, Dr.Stevens, Dr.Damaschke : Berichte von der Jahrestagung des Deutschen Zentralvereins für Homöopathie Mai 2016 in Bremen und der Tagung "Science meets" in Berlin April '16 zur wissenschaftlichen Standortbestimmung der Homöopathie

11°°-11.15 Pause

11.15 – 12.30 Workshop (Dr.Peter Stevens): "Fallbeispiele aus der Kassenarztpraxis II "- selbständiges Erarbeiten der keynotes des jeweiligen Quellenmittels